

Gebiete auf Java, Sumatra, Borneo, die Molukken *z.*; c) in Afrika einige Niederlassungen in Guinea.

B e l g i e n.

§. 355 a. Lage zwischen $49\frac{1}{2}$ und $51\frac{1}{2}^{\circ}$ N. Gränzen: Holland, Deutschland, Frankreich, Nordsee. Größe ohne Luxemburg = 500 Q. M. 3,700,000 E. Der Boden ist fast allethalben Tiefland; nur in *SD.* ist das Hochland der Ardennen höchstens = 1500 *F.* Große Heiden in *N.*, übrigens fruchtbarer Boden; flache sandige Küste. Ansehnliche Waldungen in *SD.* Gewässer: 1) Rheingebiet. Die Maas mit der Niers, Roer (ruhr), Ourte und Sambre. 2) Die Schelde nimmt die Senne (Saison), Lys, Denker und Rupel mit der Senne, Dyle und den beiden Netzen auf. Wichtige Kanäle zwischen Gent und Brügge, Brüssel und Antwerpen *z.* Das Klima ist das des nördlichen Deutschlands; feuchter nach der Küste, rauher nach dem Hochlande zu. Ausgezeichneter Ackerbau, welcher Getreide, Flachs, Jans und Rübsaamen hervorbringt. In den Ardennen Wölfe, Eisen, Steinkohlen (in Menge), Sandsteine. Die *E.* sind meistens Germanischen Stammes mit Flämändischer Sprache, aber in *SD.* viele Wallonen, deren Sprache ein verdorbenes Französisch ist. Unter den höheren Ständen herrscht fast allethalben Französische Sprache. Sämmtliche *E.* sind Katholiken unter dem Erzbischofe von Mecheln. Bildung ist hier nicht so verbreitet als in Holland, besonders ungebildet sind die Wallonen. Drei Universitäten. Sehr wichtige Fabriken, welche Tuch, Batist, Leinwand, Güte, Leder, Eisenwaaren u. a. liefern; starker Handel. — Belgien gehörte sonst fast ganz zu den Niederlanden; vergl. §. 351. Nach der Trennung von Holland 1579 blieb es unter Spanischer Herrschaft, fiel 1713 an Oesterreich, 1801 an Frankreich, wurde aber 1815 mit Holland zum Königreiche der Niederlande vereinigt, empörte sich aber 1830 und bildet nun seit 1831 ein eigenes Königreich, dessen Gränzen jedoch noch nicht völlig bestimmt sind; namentlich ist noch nicht ausgemacht, ob das Deutsche Luxemburg ganz, oder zum Theil, oder gar nicht dazu gehören wird. König Leopold I., aus dem Hause Sachsen Koburg, regiert seit 1831. Stände in zwei Kammern.

§. 355 b. Eintheilung. A. Natürliche. a) Rheingebiet. Städte an der Maas: Namur, Lüttich, Maastricht (?). — b) Scheldegebiet. An der Schelde: Tournay, Gent, Antwerpen; an der Senne: Bergen; an der Senne: Brüssel; an der Dyle: Löwen, Mecheln. — c) Küstengebiet: Brügge, Ostende, Overn. — B. Politische. Acht Provinzen: Westflandern, Ostflandern, Antwerpen, Limburg, Lüttich, Namur, Südrabant, Hennegau. — Luxemburg?

§. 356. 1) Westflandern = 60 Q. M. 600,000 E. Brügge, $1\frac{1}{2}$ M. von der Nordsee, 36,000 E. Spigen, Leinen-, Tuch- und Ledersfabriken.